



WEN Video-MV 2020



Taifun Ambo, San Policarpo



Sirak SANPOLI



# WEN-BRIEF #6



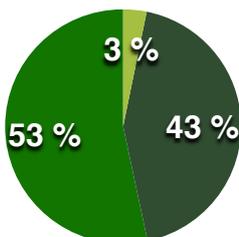
## Taifun Ursula/Phanfone

Wie in der vergangenen Ausgabe bereits angekündigt begann das Jahr 2020 auf den Philippinen und insbesondere in der uns ans Herz gewachsenen Waray-Region mit dem Wiederaufbau. Am Heiligabend 2019 traf Taifun Ursula (internationaler Name Phanfone) die Visayas und nahm einen ähnlichen Weg wie Supertaifun Yolanda 2013. Ganz ähnlich wie damals wurde die Gemeinde Quinapondan - von welcher hier schon mehrfach die Rede war - erneut schwer getroffen. So verloren 15 Familien all ihr Hab und Gut, weitere 230 Häuser wurden schwer beschädigt. Ernsthaft verletzt wurde glücklicherweise niemand, dennoch kann auch ein zerstörtes Fischerboot beispielsweise eine große Katastrophe bedeuten, wenn die Familie darauf angewiesen ist. Über einen Bekannten vor Ort - Ronan Napoto - beteiligte sich das WEN am Wiederaufbau Quinapondans und stellte insgesamt 750 € zur Verfügung. Ein Teil hiervon ging auch an Lorenzo Gahoy, zur Reparatur der Baumschule (ebenfalls in Quinapondan ansässig), die ebenfalls einige Schäden zu verzeichnen hatte. Ein ausführliches Dankschreiben von Ronan findet ihr auf unserer Webseite (<http://waray.net/blog/category/blog/>).

Übrigens: Die Unterstützung, die Lorenzo von uns nach dem Taifun zum Wiederaufbau erhalten hat, war die vorerst letzte Unterstützung für ihn durch das WEN. Seine Baumschule trägt sich nun selbst, er hat einen kleinen Erlebnispark mit einigen Haustieren und Hütten zum Vermieten entwickelt, so dass er sogar einen kleinen Gewinn erzielt und seinen Angestellten selbst bezahlen kann. Wir sind beeindruckt von seinem Engagement.

## WEN in Zahlen 2020

**3.579 €** Einnahmen aus  
Spendengeldern/  
Mitgliedsbeiträgen  
**119 €** Einnahmen über die  
Website [schulengel.de](http://schulengel.de)  
**1720 €** Gesamtausgaben  
**6300 €** Gesamtvermögen  
(Stand 12/2020)



- Kontoführungsgebühren
- Soforthilfe Taifun Ursula
- Soforthilfe Taifun Ambo

## Taifun Ambo

Mitten im Corona-Lockdown im Mai erwischte es die Menschen in Eastern Samar erneut. Taifun Ambo traf mit voller Wucht auf San Policarpo, ein Dorf im Norden der Insel, direkt an der Pazifikküste. Durch seine enorme Geschwindigkeit und Stärke erreichte er sogar die abgelegensten Gebiete in

den landeinwärts gelegenen Barangays. Zahlreiche Häuser wurden zerstört, Stromleitungen gefällt, Fischerboote und Ernten vernichtet. Eine doppelt schwere Belastung für die Bewohner.

Durch eine Freundin vor Ort erfuhren wir von der Initiative „Sirak SanPoli“. Eine Gruppe ehemaliger Highschool Studenten aus San Policarpo, die es sich zur Aufgabe machte ihren Heimatort wiederaufzubauen. Das Team sammelte Spenden, organisierte die Beschaffung und Verteilung von Nahrungsmitteln, Kleidung sowie Baumaterial für die zerstörten Häuser. Wir freuen uns sehr, dass unsere finanzielle Unterstützung dazu beitragen konnte, die Notsituation der Betroffenen ein Stück weit abzumildern.

Mit Sirak SanPoli konnten wir zudem einen neuen Partner gewinnen, der sich für die lokalen Belange und Bedürfnisse der Menschen einsetzt.

## CoMSCA-Kooperation mit dem ORC

Auch am WEN und seinen Partnern ist die Corona-Pandemie natürlich nicht spurlos vorbeigezogen. Insbesondere die CoMSCA-Gruppen (Näheres dazu in den vorangegangenen WEN-Briefen), welche ja vom wöchentlichen Treffen und dem gegenseitigen Austausch leben, wurden deutlich gebremst. Dennoch konnten bis zum Lockdown im März noch drei neue Gruppen entstehen, welche noch mit Mitteln aus dem Vorjahr durch das WEN gefördert wurden. Der geplante CoMSCA-Kongress, der als Multiplikator-Veranstaltung geplant und angelegt war fiel leider aus und wird hoffentlich im kommenden Jahr nachgeholt ebenso wie die Treffen der einzelnen Gruppen.

## Ausblick

Die Philippinen sind ein von Naturgewalten geplagtes Land. Vor allem tropische Wirbelstürme hinterlassen mehrfach im Jahr teils dramatische Spuren. Die Idee des WEN entstand nach dem verheerenden Taifun Yolanda 2013 und sollte zunächst den Wiederaufbau unterstützen, aber auch den Menschen vor Ort Perspektiven geben und sie unterstützen, sich selbst etwas aufzubauen. Das Jahr 2020 zeigt uns: der Plan ist aufgegangen. Wir konnten rasch und unkompliziert den Betroffenen der Taifune helfen und eines unserer Herzensprojekte, die Baumschule in Quinapondan steht auf eigenen Beinen. So mag es den ein oder anderen verwundern, dass unser „Vermögen“ auf nun beachtliche 6000€ angewachsen ist. Dies gibt uns die Möglichkeit weiterhin sowohl Projekte langfristig zu fördern, als auch schnell zu handeln, denn der nächste Taifun befindet sich buchstäblich im Anflug. Wir bedanken uns ganz herzlich für die große Unterstützung!

## WEN und Schulengel - wie passt das zusammen?

Wie ihr unter WEN in Zahlen sehen könnt, haben wir dieses Jahr 119 € allein über die Webseite [schulengel.de](http://schulengel.de) eingenommen. Von diesem Geld konnten wir auch in diesem Jahr vollständig die Kosten unseres deutschen Kontos als auch die Überweisungskosten auf die Philippinen decken. Für alle die noch nicht wissen wie es funktioniert: einfach beim Online-Shopping zunächst auf [schulengel.de](http://schulengel.de) gehen, dort das Waray Empowerment Network als Einrichtung auswählen und sich dann in den gewünschten Shop weiterleiten lassen. Neuerdings gibt es sogar ein Plug-In für gängige Browser, oder man kann über unsere Webseite einsteigen, dann ist das WEN direkt vorausgewählt.

Waray Empowerment  
Network Germany  
Philippines e.V.  
Lenbachstraße 5  
01219 Dresden  
Vereinsregister-Nr:7701  
[info@waray.net](mailto:info@waray.net)  
[waray.net](http://waray.net)  
[facebook.com/  
warayempowerment](https://facebook.com/warayempowerment)